

Das Archiv der Universität Wien

Thomas Maisel & Kurt Mühlberger

A-1010 Wien, Archiv der Universität Wien, Postgasse 9; e-mail: thomas.maisel@univie.ac.at

Geschichte

Bereits im Mittelalter wurden die wichtigen Dokumente der Universität in einer im Jahr 1388 angeschafften *archa universitatis* verwahrt. Aus der frühen Neuzeit stammen die ersten Erwähnungen von Inhabern des Amtes eines Universitätsarchivars, welches zu dieser Zeit von Professoren der theologischen oder der juristischen Fakultät ausgeübt wurde. Das erste überlieferte Archivinventar stammt aus dem Jahr 1708.

Mit Karl Schrauf wurde 1875 der erste hauptamtliche Berufsarchivar und Historiker eingestellt, der die historischen Bestände aus verschiedenen Dienststellen der Universität zusammenführte und der Forschung zugänglich machte. Das Universitätsarchiv wurde zu den akademischen Behörden und Ämtern gerechnet und mit Einschluss der ehemaligen Rektoratsbibliothek und der universitätsgeschichtlichen Schausammlung zu einer Service- und Forschungsstelle für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte ausgebaut, welche der Archivkommission des Akademischen Senates unterstellt war. Ab 1975 unterstand das Archiv der damals neu entstandenen Universitätsdirektion und bildete somit eine Abteilung der Universitätsverwaltung. Mit Einführung des Universitäts-Organisationsgesetzes 1993 wurde es am 1. Jänner 2000 in eine eigenständige Dienstleistungseinrichtung umgewandelt. Mit der Implementierung des Universitätsgesetzes 2002 wurde das Archiv der Universität Wien am 1. Jänner 2004 zur Sub-Einheit der Dienstleistungseinrichtung (DLE) Bibliotheks- und Archivwesen, in welcher die Universitätsbibliothek, die mit ihr verbundenen Fachbereichsbibliotheken, die Zentralbibliothek für Physik sowie das Universitätsarchiv organisatorisch zusammengefasst sind.

Aufgabenprofil

Dem Universitätsarchiv obliegt die historische Überlieferung der Universität Wien und deren Einrichtungen für Zwecke der Universitätsverwaltung, der wissenschaftlichen Forschung und Lehre sowie zur Wahrnehmung berechtigter persönlicher Belange. Es nimmt mit Publikationen, Vorträgen und Ausstellungen aktiven Anteil an der universitäts- und wissenschaftsgeschichtlichen Arbeit und unterstützt fach einschlägige Forschungsprojekte.

Bestände

Die im Universitätsarchiv verwahrten Bestände gliedern sich - entsprechend dem Provenienzprinzip - im Großen und Ganzen nach den (zum Teil historischen) Organisationsstrukturen der Universität Wien. Die wichtigsten davon sind:

Altes Universitätsarchiv

Urkunden, Stiftungsakten 1365-1869

Universitätskonsistorium / Akademischer Senat, 1377-1970

Matrikel, 1377-1917; Acta Universitatis, 1382-1513
Konsistorialakten „in genere“, c. 1500-1873
Judizial- und Verlassenschaftsakten, 1500-1783
Normalien, Patente 1682-1848
Sitzungsprotokolle, 1717-1938
Senatsakten, 1873-1948
Jüngere Stipendien- und Stiftungsakten, 1800-1948
Studentenevidenz, 1377-1967 etc.

Studienkonseß

Akten und Protokolle, 1790-1802

Universitätsämter und Zentrale Verwaltung

Pedellenamt und Promotionskanzlei, 1704-1965
Quästur, 1783-1938
Universitätsarchiv, 1708 ff.
Universitätskassa u. Gebäudeinspektion, 1806-72
Universitätsdirektion u. Personalabteilung 1975-2000 etc.

Fakultätsarchive und Archive der Doktorenkollegien

Katholisch-theologische Fakultät, 1384-1959
Evangelisch-theologische Fakultät, 1820-1969
Rechtswissenschaftliche Fakultät, 1402-1882; 1945-78
Medizinische Fakultät, 1399-1980
Philosophische Fakultät, 1385-1975
Geisteswissenschaftliche Fakultät, 1976-1999
Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät, 1976-1999
Grund- und Integrativwiss. Fakultät, 1976-1999

Archive der Akademischen Nationen

Österr. Nation, 1561-1881; Rhein. Nation, 1415-1881;
Ungar. Nation, 1453-1881; Sächs. Nation, 1679-1850;
Rheinisch-Slawische Nation, 1839-1881

Institutsarchive (Auswahl):

Institut für Übersetzer und Dolmetscher, 1940-1998
Institut für Geschichte, 1872-1990
Institut für Med. Physiologie, 1885-1975
Institut für Mineralogie und Petrographie, 1878-1926
Institut für Orientalistik, 1930-1970
Institut für Soziologie, 1965-1984
Institut für Theoretische Physik, 1967-1991 etc.

Josephsakademie

K.k. Med.-Chirurgische Militärakademie, 1780-1889

Sonstige Archive

Österreichische Rektorenkonferenz, 1910-1938
Wiener Internat. Hochschulkurse, 1922-1931
Volkstümliche Univ.-Vorträge, 1896-1964
Österr. Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte, 1980ff.

Sammlungen

Archivbibliothek

Präsenzbibliothek, Schwerpunkt Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte. Ca. 95.000 Bände. Literaturdokumentation zur Universitätsgeschichte.

Urkundenreihen,

3 Reihen, 1220-1991

Nachlässe und Nachlaßfragmente

Vorwiegend Professorenachlässe (z.B. Viktor Bibl, Eduard Fenzl, Hugo Hassinger, Erich Heintel, Richard Meister, Franz Miklosich, Richard Pittioni, Karl Schrauf, Josef Unger, Richard Wettstein etc.)

Sonstige Sammlungen

Autographen, Fotos, Gemälde, Zeitungsausschnitte, Medaillen, Typare und Stempel, Siegel, Tonbänder, Flugschriften, Wandkarten, Mikrofilme etc.

Schausammlung

Im ehemaligen Refektorium des Akademischen Kollegs und in dem anschließenden Foyer wird die historische Entwicklung der Universität Wien von ihrer Gründung 1365 bis in das 20. Jahrhundert exemplarisch veranschaulicht. Die Besichtigung ist im Rahmen von Lehr- und Vortragsveranstaltungen und gegen Voranmeldung in Gruppenführungen möglich.



Abb. 1: Gebäude des Archivs der Universität Wien